



Country meets Rock

Sally Greenfield & Mick T. Bird

Für einen Abend voller authentischer Emotionalität und Dynamik stehen die Country-/Bluegrass-Sängerin und -gitarristin Sally Greenfield und Singer/Songwriter Mick T. Bird. Von Gospel- und Musical entwickelte sich Sally Greenfield über Folk und Blues hin zu Country und Bluegrass. Mit ihrem früheren Duo Greenfields spielte sie als Vorband von Emmylou Harris, inzwischen ist sie mit der Country/Bluegrass-Band "Driftwood" unterwegs. Dazu reihen sich Solo- und Gastauftritte bei verschiedenen, auch internationalen Country-/Bluegrass-Events, wo ihre gefühlvolle und variable Stimme das Publikum stets begeistert. Im Programm hat sie Songs, u. a. von Kathy Mattea, 3 Fox Drive, Nanci Griffith, Laurie Lewis und Patsy Cline. Seit Jahren ist Mick T. Bird als Singer/Songwriter unterwegs. Aus anfänglichem Folk und Blues wurde schnell Rock. Nach Hauptrollen in verschiedenen Musicals ist Mick nun u. a. Leadsinger, Gitarristin und Bandleader der Rockband "bamboozle", deren aktuelle CD "Superman Is Dead" 2008 vom Deutschen Rock- und Pop-Musikerverband als zweitbestes Rockalbum Deutschlands ausgezeichnet wurde. Mit ihrem facettenreichen, ausdrucksstarken Gesang, ihrer unverwechselbaren, charismatischen Stimme sowie den poetischen, ironischen und kritischen Texten versteht Mick T. Bird es, das Publikum stets zu fesseln.

Eine kleine Sternstunde

Elfi Braschel - erschienen im Südkurier Friedrichshafen 19. Mai 2009

Man kann es ruhig als kleine Sternstunde der Musik bezeichnen, was da im ausverkauften Theater Atrium beim Konzert „Country meets Rock“ aus der Taufe gehoben wird. Zum ersten Mal stehen zwei hervorragende Sängerinnen gemeinsam auf der Bühne, die sich bereits mit eigenen Bands einen Namen gemacht haben, mit Musik querbeet durch ein Repertoire aus Country, Bluegrass, Blues und Rock: Tanja Vogel, Songwriterin und Frontfrau der Rockband „bamboozle“, die im Rahmen des 26. Deutschen Rock&Pop-Preises die Auszeichnung „Bestes Rock/Pop Album 2008“ für „Superman is dead“ erhielt, und Sally Greenfield, in der Region bekannt als Sängerin der Band „Driftwood“.

Sie begleiten sich selbst: Tanja an der E-Gitarre und Sally an der Akustik-Gitarre. Aber nicht nur darin sind sie topp. Wie geschaffen für einen lauen Frühlingsabend sind die höchst gefühlvollen Balladen, die das Programm zum größten Teil bestimmen. Und es ist jene Art von Gesang, von der man einfach nicht genug bekommt: Ganz viel Poesie und Romantik pur. Neben gecoverten Stücken tragen die beiden auch eigene vor, einzeln im Wechsel und im Duett.

Selten ist es so still im Atrium wie am Samstagabend, so verzaubert ist das Publikum von der unvergleichlichen Sanftheit und Intensität, mit der Sally diese Lieder unter die Haut singt. Sie sind hoch emotional und lassen niemanden unberührt. Paare rücken enger zusammen, es kommt beinahe eine andächtige Stimmung auf. Doch die hält nicht lange vor. Wenn Sally groovige Blues-Titel singt, mit dem gewissen Etwas in der Stimme – mal schmeichelnd, mal raubeinig –, das den Song so authentisch macht, dann kommt Bewegung in die Glieder. Und auch hier liegt ihr das Publikum zu Füßen. Vom ersten Ton an macht Tanja Vogel ihrem Ruf als erfahrene und erfolgreiche Rocksängerin alle Ehre. Sie besitzt nicht nur eine ausgefeilte Technik, mit der sie rasch von stimmungsgewaltigem Ausdruck in weiche Passagen wechselt, auch sie schafft Gänsehautfeeling, wenn sie ganz in die Emotionen eintaucht; das lässt keinen Zweifel daran, wie sehr sie die Musik fühlt und lebt. Einerseits kraftvoll, andererseits hoch sensibel – so spielt Tanja mit unterschiedlichen Stimmfärbungen und zeigt, wie variabel sie ist, wie sehr sie die Töne ausloten kann. Und wenn sie dann so richtig abrockt, wird es ziemlich heiß im Atrium.

Im Duett zeigt sich, wie gut sich die Stimmen beider Sängerinnen ergänzen und wie perfekt sie harmonieren. Melancholisch, traurig oder heiter – die Skala der Stücke ist lang und beschert dem Publikum einen Abend, an dem es sich so richtig satt hören kann. Schließlich singt es auch noch bester Laune mit. Tanja und Sally haben viel zu bieten an diesem Abend. Wer es nicht schon ist, der wird bei diesem über drei Stunden langen Konzert zum Fan der beiden Sängerinnen.